

Beschluss des Beirats Mitte zum

Sichtschutz vor dem Kontakt- und Beratungszentrum der Comeback GmbH

Seit Anfang September 2024 wurde vom Innenressort an der Ecke Bahnhofsplatz/Rembertiring als temporäre Maßnahme ein Container aufgestellt, mit dem die Bremer Polizei eine sichtbare Präsenz im Bahnhofsumfeld sicherstellt. Der unmittelbare Effekt der Polizeipräsenz ist die Verhinderung des offenen Drogenhandels vor dem Tivoli-Hochhaus.

Im Tivoli-Hochhaus betreibt die Comeback GmbH ein Kontakt- und Beratungszentrum, in dem drogenkranken Menschen verschiedene Unterstützungsangebote, u.a. auch eine Überbrückungssubstitution bei Heroinabhängigkeit, gemacht werden. Der Eingang zur Beratungsstelle befindet sich nun in direktem Sichtfeld des Polizeicontainers. Die Sozialarbeiter*innen der Comeback GmbH berichten in diesem Zusammenhang davon, dass sich Klient*innen durch die Polizeipräsenz auf dem Weg ins Beratungszentrum abgeschreckt fühlen und weniger häufig die Unterstützungsangebote wahrnehmen würden. Es wird daher vorgeschlagen, einen Sichtschutz zwischen dem Eingang der Beratungsstelle und dem Polizeicontainer aufzustellen.

Beschluss:

Der Beirat Mitte unterstützt das Anliegen der Comeback GmbH, einen Sichtschutz zwischen dem Eingang des Kontakt- und Beratungszentrums und dem Polizeicontainer zu installieren. Der Beirat Mitte fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Aufstellung eines solchen Sichtschutzes im Bereich des öffentlichen Fußwegs unter den Arkaden des Tivoli-Hochhauses am Rembertiring zu ermöglichen.

Folgende Bedingungen stellt der Beirat Mitte an die Aufstellung des Sichtschutzes:

- Der Sichtschutz ist nur zu den Öffnungszeiten des Kontakt- und Beratungszentrums im Einsatz. Außerhalb der Öffnungszeiten wird der Sichtschutz abgebaut und außerhalb des öffentlichen Raumes gelagert.
- Vor dem Eingang des Kontakt- und Beratungszentrums wird zu den Öffnungszeiten ein Sicherheitsdienst eingesetzt.
- Der Sichtschutz ist so in den Straßenraum zu integrieren, dass für Fußgänger*innen ausreichend Platz auf dem Fußweg unter den Arkaden bleibt und beim Abbiegen aus der Straße Bahnhofsplatz keine plötzliche Barriere entsteht. Auch für Fahrradfahrer*innen darf an dieser Stelle die Sichtachse nicht beeinträchtigt werden.
- Es ist die Maßnahme mit dem geringsten Aufwand zu wählen. Sollte durch ein Umsetzen des Polizeicontainers der Sichtschutz zum Eingang des Kontakt- und Beratungszentrums mit weniger Gesamtaufwand realisiert werden können, so ist dieser Lösungsansatz zu präferieren.

Mehrheitlicher Beschluss des Beirats Mitte (9 Zustimmungen, 2 Ablehnungen)

Beirat Mitte, 1.10.2024